



Zum Umgang mit dem Material

Das PiCarDi-Verbundteam hofft, dass das Material für Sie hilfreich ist und Impulse zur Gestaltung der Praxis gibt. Ziel ist es, das Anliegen - die Begleitung von Menschen mit zugeschriebener geistiger Behinderung am Lebensende - gut umzusetzen bzw., bestmöglich zu unterstützen.

Das Material ist eine Auswahl und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es basiert auf Recherchen und der Auswertung von Literatur sowie den Erhebungen in den PiCarDi-Teilprojekten. Die Materialien wurden inhaltlich passend zu den Empfehlungen ausgewählt und aus allen drei Teilprojekten zusammengetragen, wobei nicht zu allen Aspekten Materialien gefunden werden konnten. Recherchierte und ausgewählte Materialien sind ausdrücklich nicht differenziert durch uns geprüft und bewertet worden und werden daher durch uns auch nicht inhaltlich kommentiert. Daher sind sie nicht als Empfehlung zu verstehen. Zu manchen Aspekten gibt es auch durchaus unterschiedliche Materialien, die sich im Detail oder im generellen Zugang zum Thema unterscheiden. Bitte prüfen Sie selbst, ob die jeweiligen Materialien zu Ihrem Anliegen und zu Ihrer Arbeitsweise passen.

Rückmeldungen nehmen wir gerne auf.

Literatur und Angebote

Was ist hier zu finden?

Hier finden Sie zum Einstieg ein Fallbeispiel. Darauf folgen Hinweise zu Methoden, Internetressourcen und Literatur für Angehörige sowie zur stärkeren Wahrnehmung der Zielgruppe als potentielle Nutzerinnen und Nutzer der bestehenden palliativen und hospizlichen Angebote sowie zur Trauerarbeit mit Adressatinnen und Adressaten und Fachkräften.

Woher kommt das Material?

Das Material kommt aus der Internetrecherche, der Literaturanalyse und der Konzeptpapieranalyse (PiCarDi-D) sowie aus den Interviews mit Expertinnen und Experten (PiCarDi-D).

1. Fallbeispiel

Unter folgendem Link finden Sie eine Audioaufnahme, welche die hospizliche Begleitung einer Bewohnerin einer Wohneinrichtung (Luise, 64 Jahre) darstellt. Das Fallbeispiel basiert auf einem qualitativen Interview, das mit einer Koordinatorin eines ambulanten Hospizdienstes im Rahmen des PiCarDi-Projekts geführt wurde.

<https://www.picardi-projekt.de/ueber-picardi/forschungsergebnisse>

2. Methoden

Ansätze zur Trauerarbeit

- Trauerkoffer
Mögliches Material: Trauerkoffer mit Gegenständen
CAB Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH (2018): Beten leicht gemacht. Gestaltung Kathrin Seemüller (Caritasverband für die Diözese Augsburg e. V.). Freiburg: Verlag Herder.
Bestellbar unter: <https://www.cab-b.de/beitraege/eigen-produkte-uk/574911> (zuletzt geprüft am 14.04.2021)
- Trauerangebote für Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern
- Abschieds- bzw. Trauerfeier
- Gemeinsame Vorbereitung der Trauerfeier mit den Bewohnerinnen und Bewohnern
- Gemeinsame Erinnerung

Trauer-Café Beispiele

Aumühle Darmstadt. Trauerbegleitung für Menschen mit geistiger Behinderung.

Online verfügbar unter: https://www.mission-leben.de/fileadmin/redaktion/public/pdf/Menschen_mit_Behinderungen/PDF_2019/Trauerarbeit_190206.pdf (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Diakonie Württemberg. Sammlung Trauercafés bzw. Trauerbegleitung für Menschen.

Online verfügbar unter <https://www.diakonie-wuerttemberg.de/rat-hilfe/trauer-und-tod> (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Krause, Gina. Trauerbegleitung für Menschen mit Behinderungen. Online verfügbar

unter: <https://www.ginakrause.de/Seminare> (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Lebenshilfe Bremen e.V. Trauercafé (Leichte Sprache). Online verfügbar unter:

<https://lebenshilfe-bremen.de/angebote/urlaub-freizeit-und-begegnung/trauercafe/> (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Themenfeld: „Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer“

Mehrgenerationenhaus - Haus der Familie "Gelbe Villa" - Caritasverband Rhein-Wied-Sieg e.V. Betzdorf. Intergenerativ (Jung und Alt), integrativ (für Menschen mit und ohne Behinderung) sowie interkulturell (für Menschen aller Kulturen). Trauercafé im "Kutscherhaus". Online verfügbar unter:

<https://www.caritas-betzdorf.de/wirvorort/mehrgenerationenhaus/mehrgenerationenhaus>

(zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Spieß, Petra. Trauerbegleitung für Menschen mit Behinderungen. Online verfügbar unter: <https://www.anderslebenanderstrauern.de/>

(zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Zukunftssicherung e.V. Berlin. Trauercafé für Menschen mit geistiger Behinderung. Online verfügbar unter:

<https://www.hilfelotse-berlin.de/detail/db/berlin/Trauercafe-fuer-Menschen-mit-geistiger-Behinderung-Zukunftssicherung-e-V/aid/131446/>

(zuletzt geprüft am 14.04.2021)

3. Internetressourcen und Literatur

Literatur und Internetressourcen für Angehörige

Diakonie Hessen – Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e. V. Bereich Gesundheit, Alter und Pflege (o.J.): Abschied am Lebensende. Für Angehörige und Begleitende. Online verfügbar unter:

https://diakonie-gap.de/fileadmin/user_upload/DH_Brosch_A4_Abschied_am_Lebensende_screen.pdf (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Dingerkus, Gerlinde; Jungnickel, Herrmann; Siehr, Natalie; Wördehoff, Dietrich (2018): Begleiten bis zuletzt: Was können wir tun, damit es gut wird? Berlin. Online Verfügbar unter:

https://www.dgpalliativmedizin.de/images/Druckdaten_DGP_Auftrag1804602_FINAL.pdf (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Drunter&Drüber Magazin – Das Magazin für Endlichkeitskultur. Ein Artikel handelt von der Trauer von Menschen mit Behinderung (S.52-55). Bestellbar unter:

<https://www.funus-stiftung.de/drunter-drueber/> (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Themenfeld: „Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer“

Erzdiözese Freiburg (o.J.): „Trauer und Abschied“ für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Arbeitshilfe mit Bausteinen, Gestaltungsmöglichkeiten und Erfahrungsberichten. Freiburg. Online verfügbar unter:
https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwi6jLHDqsbtAhWNnaQKHUNPBblQFjABegQIAxAC&url=https%3A%2F%2Fwww.behindertenseelsorge-freiburg.de%2Fhtml%2Fmedia%2Fdl.html%3Fi%3D336433&usq=AOvVaw3ovQ8NR_odB5hVIDvsqJXI (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Intakt.info (2020): Trauer bei Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen. Online verfügbar unter:
<https://community.intakt.info/t/trauer-bei-menschen-mit-behinderung-und-ihren-angehoerigen/7003> (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Landeshauptstadt München Sozialreferat (²2015): Trauernde Familien. Tod, Trauer und Abschied nehmen. München. Online verfügbar unter:
https://www.muenchen.info/soz/pub/pdf/457_trauer.pdf
(zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Stiftung Liebenau Teilhabe (2019): Begleitung von Menschen mit Behinderungen bei Sterben und Tod. Zeitschrift online verfügbar unter:
https://www.stiftung-liebenau.de/fileadmin/benutzerdaten/teilhabe/pdf/Ueber_uns/leitfaden_begleitung-von-menschen.pdf (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Witt-Loers, Stefanie (2019): Trauernde Menschen mit geistiger Behinderung begleiten. Orientierungshilfe für Bezugspersonen. Vandenhoeck & Ruprecht. Göttingen. Online verfügbar unter:
<https://download.e-bookshelf.de/download/0012/5732/33/L-O-0012573233-0034143356.pdf> (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Stärkere Wahrnehmung der Zielgruppe als potentielle Nutzerinnen und Nutzer der bestehenden palliativen und hospizlichen Angebote

DHPV-Newsletters: Ausbildung von Hospizbegleiter*innen mit kognitiven Beeinträchtigungen (2020), online verfügbar unter:
<https://www.wub-ottendorf.de/neuigkeiten/detail/projekt-tandem-hospizinklusiv-erfolgreich-beendet.html> (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Meyer, Stefan; Hecke, Marcus (2017): Curriculum Aufbaukurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter in der Behindertenhilfe. Esslingen: der hospiz verlag.

ICF - bio-psycho-soziales Modell von Behinderung. Online verfügbar unter:
<https://www.dimdi.de/static/de/klassifikationen/icd/icd-10-gm/kode-suche/htmlgm2019/> (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Themenfeld: „Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer“

Radio Bayern 2: Podcast „Die Neue Norm“ (Förderung gesellschaftlichen Austauschs und Solidarität). Online verfügbar unter:

<https://www.br.de/mediathek/podcast/die-neue-norm/827>

(zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Schlögl, Stefan; Mavrič, Christopher (2018): Weil es mich gibt. 24 Porträts von außergewöhnlichen Menschen. Verlag Bibliothek der Provinz. Enthält Porträts von älteren Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung.

Quabis-Projekt (o.J.). Qualifizierung von Bildungs- und Inklusionsreferent*innen. Im Kontext inklusionssensibler Hochschulentwicklung. Online verfügbar unter:

<http://www.quabis.info/> (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Literatur und Internetressourcen zur Trauerarbeit (Zielgruppe Adressatinnen und Adressaten)

Gelhaus, Myriel (o.J.): Erinnerungsbuch in einfacher Sprache „Ich erinnere mich an Dich“

hospizINKLUSIV (o.J.): Trauer- und Sterbebegleitung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen in Schleswig-Holstein. Online verfügbar unter:

<https://www.hospiz-initiative-kiel.de/was-wir-tun/hospizinklusiv/>

(zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Literatur und Internetressourcen zur Trauerarbeit (Zielgruppe Fachkräfte)

Gelhaus, Myriel (2017): Ein Bewohner ist während meiner Schicht verstorben – Was soll ich jetzt machen? Online verfügbar unter:

https://www.dgpalliativmedizin.de/images/02_Ein_Bewohner_ist_verstorben.pdf (zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Gelhaus, Myriel (2017): Abschiedsgestaltung – Ein Mitarbeiter geht. Mit konkreten Anregungen zur frühzeitigen Gestaltung des Abschieds eines Mitarbeitenden. Online verfügbar unter:

https://www.dgpalliativmedizin.de/images/03_Ein_Mitarbeiter_geht.pdf

(zuletzt geprüft am 14.04.2021)

Tuffrey-Wijne, Irene; Hollins, Sheila (2021): Wenn jemand an Corona stirbt: ein Leitfaden für Familien und Betreuende. Online verfügbar unter:

<https://static1.squarespace.com/static/551cfff9e4b0f74d74cb307e/t/605c5da836441f70991e3604/1616666026168/GERMAN+When+someone+dies+from+coronavirus.pdf> (zuletzt geprüft am 14.04.2021)